

Beiträge zur Marx-Engels-Forschung

27

Institut für Marxismus-Leninismus
beim Zentralkomitee der SED
Marx-Engels-Abteilung

Berlin 1989

Redaktion: Richard Sperl (Leiter)
Dieter Deichsel
Hannes Skambraks
Monika Steinke
Martha Steglich (Sekretär)

Redaktionsschluß: Februar 1989
Gesamtherstellung: TASTOMAT, Eggersdorf
Druckgenehmigung: 208/1/89 – 7647

ISSN 0232-8577

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| <i>Der erste Band des „Kapitals“ von Karl Marx. Seine Entstehungs-, Entwicklungs- und Wirkungsgeschichte und seine Herausgabe in der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA)</i> | |
| Materialien der Wissenschaftlichen Konferenz mit internationaler Beteiligung (40. Tagung des Wissenschaftlichen Rates für Marx-Engels-Forschung der DDR) am 18. und 19. Oktober 1988 in Berlin | |
| Vorbemerkung | 7 |
| <i>Teil I</i> | |
| A) Plenarvorträge | |
| Erich Kundel Eröffnungsansprache | 11 |
| Rolf Hecker/Jürgen Jungnickel/Carl-Erich Vollgraf Zur Entwicklungsgeschichte des ersten Bandes des „Kapitals“ (1867 bis 1890) | 16 |
| Hannes Skambraks „Das Kapital“ von Karl Marx und die internationale revolutionäre Arbeiterbewegung. Zur Verbreitungs- und Wirkungsgeschichte des Hauptwerkes des Marxismus | 33 |
| Witali Wygodski Die Erforschung des ökonomischen Nachlasses von Marx und Engels im Zusammenhang mit seiner weiteren Veröffentlichung in den Bänden der II. Abteilung der MEGA | 47 |

B) Diskussion

1. Zur methodologischen und theoriegeschichtlichen Bedeutung des ersten Bandes des „Kapitals“

Wladilen Afanasjew

Die Methodologie des „Kapitals“ von Karl Marx und der reale Sozialismus

Ulrike Galander/Ehrenfried Galander

„Das Kapital“, das ökonomische Bewegungsgesetz und die umfassende Gesellschaftsanalyse

Alfred Lemnitz

Der Wert der Waren — Grundlage und Schicksal des Kapitalismus

Wolfgang Müller

Zu Marx' Geldtheorie im ersten und dritten Band des „Kapitals“

Marion Zimmermann

Marx' Analyse der Lohnarbeit im 4. Kapitel des „Kapitals“ und ihre methodologische Bedeutung für die Untersuchung der kapitalistischen Lohnarbeit unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution

Klaus-Dieter Block

Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne und die Modifikation des Wertgesetzes — eine theoretische Untersetzung im ersten Band des „Kapitals“ mit Konsequenzen

Alexander Syrow

Über die Herausbildung der Ansichten von Marx als Historiker der politischen Ökonomie. Die Erforschung der Quellengrundlage des „Kapitals“

Irina Antonowa

Die Ausarbeitung der Methodologie der wissenschaftlichen Erkenntnis durch Marx und Engels während der Arbeit am ersten Band des „Kapitals“ (1867–1890)

Seite

59

67

71

78

84

92

98

105

Günter Helmholz

Zur Bedeutung der ökonomischen Studien von Marx für die Vindikation der proletarischen Partei 1859/1860

Uwe Sauermann

Zur Methodologie bei der Behandlung von Fragen des Klassenkampfes der Arbeiterklasse in Marx' „Kapital“ sowie im sechsgliedrigen Aufbauplan seines ökonomischen Hauptwerkes

Thomas Marxhausen

„Kritik der politischen Ökonomie“: Dimension einer Formulierung

Alexander Tschepurenko

„Das Kapital“ als Kritik der politischen Ökonomie und einige Richtungen der gegenwärtigen Kritik des „Kapitals“

2. Zur Theorieentwicklung in den einzelnen Auflagen des ersten Bandes des „Kapitals“

Jürgen Jungnickel

Einige Bemerkungen zur Bewertung der Theorieentwicklung in den Druckfassungen des ersten Bandes des „Kapitals“

Michail Ternowski

Die erste deutsche Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“ und das Marx'sche Exzerptheft von 1865/66

Igor Boldyrew

Wie und wann entstand das 1. Kapitel der Erstausgabe des „Kapitals“ (1867)?

Barbara Lietz

Besser verständlich und stärker dialektisch. Zur Entwicklung des Wertbegriffs in der 1. und 2. deutschen Auflage des „Kapitals“

Imre Tagai

Zur Dialektik der Werttheorie im „Kapital“

Seite

114

118

125

132

141

149

157

166

173

| | Seite |
|---|-------|
| Teinosuke Otani Das Problem der Geldbildung und seine Lösung im „Kapital“ | 178 |
| Wladimir Schkredow Die Untersuchung der Dialektik der Warenform des Arbeitsprodukts in der 1. und 2. Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“ von Karl Marx | 187 |
| Carl-Erich Vollgraf Marx' Unterstützung für Engels' Kritik der subjektivistischen Wertkonzeption Dührings | 192 |
| Akira Miykawa Umschlag der Aneignungsgesetze in der einfachen Reproduktion. Zu den Verbesserungen in der französischen Ausgabe | 201 |
| Bernhard Henschel Zum Textvergleich zwischen der französischen Ausgabe und der 2. deutschen Auflage des „Kapitals“ | 210 |
| Izumi Omura Zum Marxschen Verzeichnis der Veränderungen für eine amerikanische Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“: Welche Ausgabe sollen wir für die letzte von Marx' Hand halten? | 216 |
| Rolf Hecker/Helga Hues/Eike Kopf Nochmals zur Entstehung und Bedeutung der 3. deutschen Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“ | 223 |
| Roland Nietzold Zur 4. deutschen Auflage des „Kapitals“ (1890) | 231 |
| Eike Kopf Zu Engels' Mitwirkung am „Kapital“ und Reaktionen bürgerlicher Ideologen darauf | 236 |
| Autorenverzeichnis | 245 |

Vorbemerkung

Anlässlich der Edition der vier deutschen Auflagen sowie der französischen und englischen Ausgabe des ersten Bandes von Karl Marx' Hauptwerk, „Das Kapital“, in den Bänden 5–10 in der Zweiten Abteilung der MEGA führte der Wissenschaftliche Rat für Marx-Engels-Forschung der DDR am 18. und 19. Oktober 1988 seine 40. Tagung als wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung durch. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Forschungsergebnisse, die bei der Edition des „Kapitals“ in der MEGA gewonnen wurden. Sie betreffen vor allem die Entwicklung der ökonomischen Theorie in den einzelnen Auflagen und die Wirkungs- und Verbreitungsgeschichte des „Kapitals“ in der ganzen Welt.

An der Konferenz nahmen über 100, vorwiegend in der Marx-Engels-Forschung, aber auch in anderen Bereichen der Gesellschaftswissenschaften tätige Wissenschaftler teil, darunter Mitarbeiter des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED und seiner Kooperationspartner, den Marx-Engels-Forschungsgruppen an Instituten der Akademie der Wissenschaften der DDR, an den Universitäten in Berlin, Halle, Jena und Leipzig, der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen sowie von weiteren gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen der DDR.

Unter den ausländischen Gästen konnten Marx-Engels-Forscher aus 11 Ländern begrüßt werden: aus der UdSSR, der ČSSR, der VR Polen, der VR Ungarn, der VR China, der MVR, der SFRJ, der BRD sowie aus Japan, Dänemark und den Niederlanden. In der Eröffnungsansprache verwies der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Rates für Marx-Engels-Forschung der DDR und Leiter der Marx-Engels-Abteilung im IML Berlin, Erich Kundel, auf die Ergebnisse der bisherigen Arbeit an den „Kapital“-Bänden und hob die große Bedeutung der Konferenz für die weitere MEGA-Edition und -Forschung hervor. In drei Hauptreferaten wurden die wesentlichsten Merkmale der Entwicklungsgeschichte des ersten Bandes, die Hauptprobleme der Wirkungsgeschichte sowie die Forschungsschwerpunkte der II. Abteilung der MEGA dargelegt. In der Diskussion sprachen 26 Teilnehmer, es entwickelte sich ein umfassender Meinungsaustausch, der durch schriftlich eingereichte Beiträge bereichert wurde. 14 ausländische Teilnehmer ergriffen das Wort. Die Konferenz machte deutlich, daß die Erforschung der Entwicklungsgeschichte des Marxschen Hauptwerkes zum tiefe-